BOLLENBERG - GESCHICHTE UND LEGENDE

Westhalten

03 89 47 01 17

@ Kontakt

www.westhalten.fr

68250 Westhalten

+ Beschreibung

Während der keltischen Zeit wurde das Datum der religiösen Feste nach dem Sonnenstand festgelegt. Der Bollenberg und die Sonne sind nämlich am 2. Februar in einer Reihe aufgestellt, dem Tag der Lichtmess und des keltischen Festes „Imbolc“.
In der Folge kamen die Römer. Man fand später eine galloromanische Villa im Weinberg.
Im 6. und 7. Jahrhundert wurde eine Kirche gebaut, die Sankt Martin geweiht wurde. Sie wurde von den Gemeinden von Bergholtz, Orschwihr, Soultzmatt, Westhalten, Rouffach, Pfaffenheim und Gundolsheim benutzt. Nach dem 12. Jahrhundert wurde diese Kirche von den Gemeinden verlassen und nur Orschwihr behielt sie als Pfarrkirche bis 1550. Sie wurde im Jahr 1838 niedergerissen.

Oberhalb von Orschwihr liegt die Kapelle „Sainte-Croix“. Der Bollenberg ist auch als ehemaliger Treffpunkt der Hexen berühmt und wurde mehrmals in den Hexereiprozessen von Rouffach genannt. In der Nacht vom 14. auf dem 15. August ist die Kapelle „Sainte-Croix“, auch „Hexenkapelle“ genannt, durch das berühmte „Haxafir“ (Hexenfeuer) beleuchtet. Die jungen Leute von Orschwihr verbrennen die Hexe auf dem Scheiterhaufen. Der Ort ist auch mit zahllosen Legenden verbunden.

+ Preise

Tarife
Erwachsenenpreis : 0

TOURISMUSBÜRO
Place du Beffroi - BP 104 F-67213 Obernai Cedex
Telefon : +33 (0)3 88 95 64 13 - Fax : +33 (0)3 88 49 90 84